

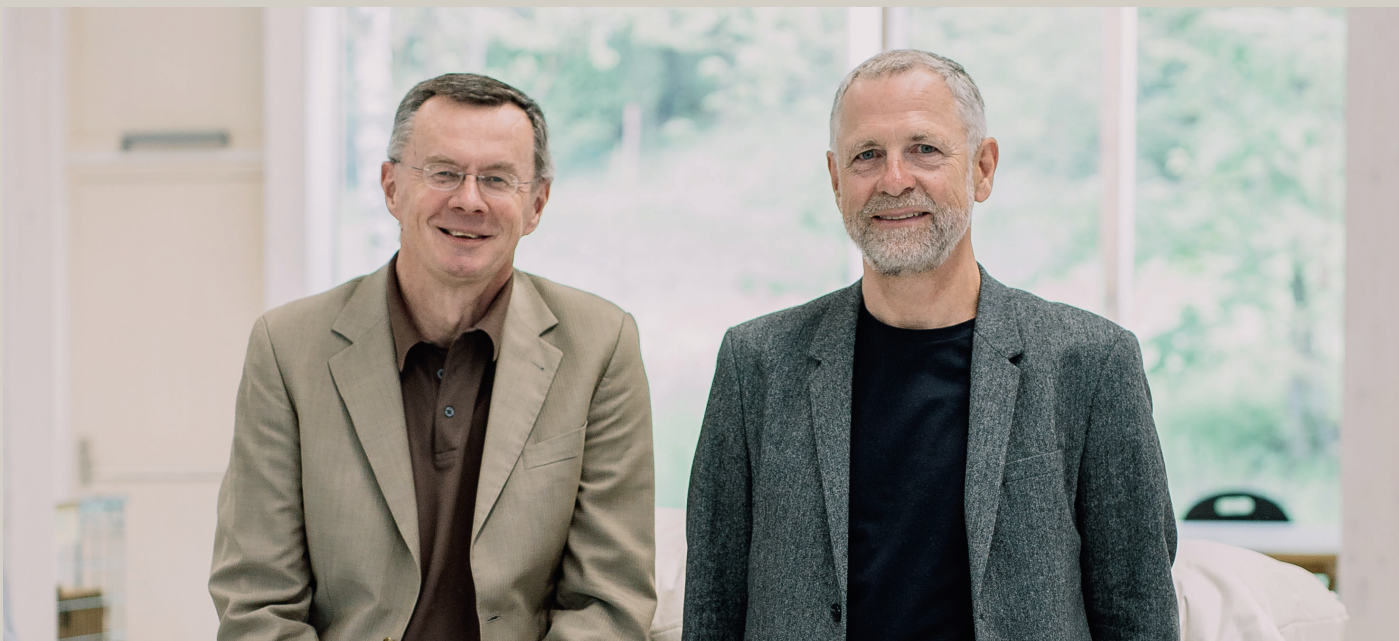


Grüne Erde

Für eine bessere Welt

Unser Beteiligungsmodell

ökologisch & fair
www.grueneerde.com
Emission 2026



Für eine bessere Welt.

Sehr geehrte Damen & Herren!

Liebe Grüne Erde-Kundinnen und -Kunden!

Die Grüne Erde zeigt seit 1983: Es ist möglich, umweltgerecht und sozial fair zu wirtschaften. Bei uns finden rund 500 Menschen eine sinnvolle Arbeit und fertigen hochqualitative ökologische Produkte.

Wir sind eines der wenigen eigentümergeführten, ökologischen Unternehmen, die sich ihre Unabhängigkeit von Großkonzernen und Investmentfonds bewahrt haben. Um diese Unabhängigkeit zu stärken, gehen wir seit 2013 einen alternativen Weg der Finanzierung: ohne Banken, **aber mit unseren Kundinnen und Kunden!** Bis dato begleiten uns rund 3.600 gleichgesinnte Menschen auf diesem Weg.

Wir laden Sie ein: Gehen auch Sie diesen Weg mit uns. Investieren Sie in ein solides ökologisches Unternehmen, seine Ideen, Grundwerte, Projekte und Produkte – durch die Gewährung eines Darlehens an die Grüne Erde!
Die Vergütung – **jährlich 6 % Zinsen** – erfolgt in Form von **Warengutscheinen**: die beste Gelegenheit, Grüne Erde-Produkte, die Sie vielleicht schon länger „im Auge“ hatten, einfach und günstig zu bekommen!
Oder Sie wählen die zweite Option: **4 % Zinsen**, als Überweisung auf Ihr Konto.

Für welche Möglichkeit Sie sich auch entscheiden: Wir freuen uns, wenn wir **ein Stück gemeinsam gehen – in Richtung einer ökologisch und sozial besseren Welt!**

Reinhard Kepplinger
Eigentümer & Geschäftsführer

Kuno Haas
Eigentümer & Geschäftsführer

PS: Mehr Informationen und einen Darlehensvertrag zum Anfordern finden Sie unter www.grueneerde.com/beteiligungsmodell



Wir verbinden Mensch und Natur

Die Grundwerte von Grüne Erde

Freiheit

Die Freiheit der Gedanken und die Freiheit, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, gehören zu den höchsten Gütern des Menschen. Auch wir als Unternehmen wollen frei und unabhängig, ohne Einschränkungen und Vorgaben von außen handeln können.

Mit Ihrer Unterstützung möchten wir dieses Freiheitsideal verwirklichen – und damit einen Beitrag zu einer ökologisch und sozial besseren Welt leisten.

Verantwortung

Wir alle tragen Verantwortung. Auch Grüne Erde als Unternehmen: mit dem, was wir produzieren, wie und wo. Wir fühlen uns verantwortlich für die ökologische und soziale Verträglichkeit unserer Produkte, für nachfolgende Generationen, für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Verantwortung heißt für uns auch, sich unseren Kundinnen und Kunden gegenüber als verlässlich, transparent, glaub- und vertrauenswürdig zu erweisen.

Natürlichkeit

Unsere Produkte sind inspiriert vom Schönen, Sinnlichen und Schlichten, vom Klaren, Konzentrierten und Kompromisslosen der Natur.

Gemäß diesen Leitlinien gestalten und fertigen wir für Sie ästhetisch anspruchsvolle und funktional hochwertige Produkte des Alltags – konsequent aus nachwachsenden, lebendigen Naturmaterialien.

Qualität

Sie erkennen die Qualität unserer Produkte an deren Schönheit, Funktionalität und Langlebigkeit.

Diese Qualität entsteht durch gutes Design, gründliche Produktentwicklung, hochwertige Naturmaterialien, und eine von Handwerksgeist, großer Sorgfalt und Detailgenauigkeit geprägte Fertigung.

Eine Sache des Vertrauens

6 gute Gründe, warum Ihr Geld bei Grüne Erde gut angelegt ist

• Werte und Haltung statt Gewinnmaximierung und Gier

Warum investieren rund 3.600 Menschen Geld in Grüne Erde? Es geht unseren Darlehensgeberinnen und -gebern nicht um – risikobehaftete – hohe Zinsen und schnelle Gewinne. Vielmehr wollen sie an der Idee einer ökologisch besseren, sozial gerechteren Welt teilhaben und an deren Verwirklichung mitwirken. Sie unterstützen Grüne Erde auch, weil sie damit Alternativen zum vorherrschenden finanzkapitalistischen Wirtschaftssystem stärken wollen. Diese Menschen teilen mit uns die Sehnsucht nach einem naturgemäßen Leben und Wirtschaften, die Verantwortung gegenüber der Umwelt und den nachfolgenden Generationen, sowie den Wunsch nach ökologisch consequenten, aus Naturmaterialien gefertigten Qualitätsprodukten: Diese langfristig gültigen Werte und diese Grundhaltung verbinden uns mit unseren Kundinnen und Kunden seit 40 Jahren. Das schafft Vertrauen.

• Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Grüne Erde wird stark von seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geprägt. Viele davon sind bereits seit Jahrzehnten im Unternehmen. Derzeit finden bei uns rund 500 hochqualifizierte Menschen zukunftsichere und hochwertige Arbeitsplätze, darunter auch in selten gewordenen Handwerksberufen wie Möbelpolsterei und -tapeziererei. Der Frauenanteil liegt bei ca. 75 %, in manchen Abteilungen höher als 90 %. Bei den Führungskräften halten sich der Frauen- und Männeranteil die Waage, in der erweiterten Geschäftsführung sind zwei Frauen vertreten. Grüne Erde ist auch ein attraktiver Ausbildungsbetrieb, derzeit beschäftigen wir rund 20 Lehrlinge, darunter sechs in unserer Tischlerei in Kärnten.

• Führungsteam mit Erfahrung

Die Mitglieder unseres Führungsteams verfügen über reichlich Erfahrung und sind zum überwiegenden Teil schon sehr lange im Unternehmen: Die Geschäfte führen Reinhard Kepplinger (1985*), Kuno Haas (1993*), Thomas Svoboda (1998*) und Stefan Mues (2025*). Als Prokuristen sind Fritz Mayr-Kern (1991*), Heidemarie Kepplinger (1986*), Petra Lehner (2019*) und Sandra Ramsebner (2021*) tätig.

• Transparente Eigentümerstruktur

Die Eigentümerstruktur von Grüne Erde ist einfach, klar, transparent – ohne rechtlich oder steuerlich fragwürdige Konstruktionen: Das Unternehmen „gehört“ Reinhard, Heidemarie und Sebastian Kepplinger aus Gmunden, sowie Kuno Haas aus Linz.

• Hohe Eigenkapitalquote

Die derzeit bereits laufenden Darlehen unseres Finanzierungsmodells tragen wesentlich zu unserer sehr guten und weit über dem Branchendurchschnitt liegenden Eigenkapitalquote von 64,7% (Grüne Erde Gruppe gesamt) bei – und damit zur hohen finanziellen Stabilität unseres Unternehmens. Gewinne werden bei Grüne Erde nicht an die Eigentümer ausgeschüttet, sondern für betriebliche Investitionen und zur Stärkung des Eigenkapitals verwendet.

• Geringe Bankverbindlichkeiten

Dank der bereits bestehenden Beteiligungen an unserem Darlehensmodell spielen Geschäftsbanken bei der Finanzierung von Grüne Erde keine wichtige Rolle mehr. Nach wie vor nehmen wir aber an staatlichen Investitions- und Förderprogrammen zur Finanzierung größerer Projekte teil. So etwa haben wir für die Grüne Erde-Welt im Almtal und für unsere neue IT-Infrastruktur günstige ERP-Kredite zugesprochen bekommen. Der Rest der Investitionen wurde über unser Darlehensmodell finanziert. Weiters bestehen eine staatlich geförderte Linie zur Exportfinanzierung, die bei uns dazu dient, kurzfristige Bedarfsspitzen abzudecken (z. B. Betriebsmittel) sowie Kontokorrent-Rahmen auf unseren Konten.

* Beginn der Tätigkeit bei Grüne Erde

Das Grüne Erde-Darlehen

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, Geld in ein ökologisches Projekt zu investieren? Hier finden Sie alles, was Sie über ein Darlehen an die Grüne Erde wissen möchten.

• Sie können bei einer Investition von bis zu EUR 5.000,- innerhalb von 12 Monaten (Emissionszeitraum vom 1.7.2026 bis 30.6.2027 die Höhe Ihrer Einlage wie folgt wählen:

•
EUR 2.000,- EUR 3.000,-
EUR 4.000,- EUR 5.000,-

• Gemäß dem Alternativfinanzierungsgesetz können wir EUR 5.000,- übersteigende Beträge entgegennehmen, wenn Sie auf einem von uns zur Verfügung gestellten Beiblatt schriftlich erklären, dass Sie höchstens das Doppelte Ihres durchschnittlichen monatlichen Nettoeinkommens (über zwölf Monate gerechnet) investieren, oder dass Sie maximal 10 % Ihres Finanzanlagevermögens investieren.

• Sie können die Höhe der Einlage wie folgt wählen:

EUR 10.000,- EUR 15.000,-
EUR 25.000,- EUR 50.000,-
Die maximale Darlehenshöhe beträgt EUR 50.000,-

Die Art der Vergütung können Sie wählen:

• **6 % jährliche Verzinsung** in Form von Warengutscheinen: die beste Gelegenheit, Grüne Erde-Produkte, die Sie vielleicht schon länger „im Auge“ hatten, einfach und günstig zu bekommen!

• **4 % jährliche Verzinsung** in Form einer Überweisung auf Ihr Konto.

• Die Mindestlaufzeit des Darlehens beträgt fünf Vertragsjahre, wobei ein Vertragsjahr jeweils vom 1.8. bis 31.7. des Folgejahres berechnet wird.

• Bei einem unterjährigen Vertragsbeginn, also zwischen 2.8. und 31.7. des Folgejahres verlängert sich die Mindestlaufzeit von fünf Vertragsjahren daher um jene Zeit, die zwischen Vertragsabschluss und dem 31.7. liegt.

• Ab dem fünften Vertragsjahr können beide Vertragsparteien, unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten, jährlich zum 31.7. kündigen. Erfolgt keine Kündigung, verlängert sich der Vertrag auf unbestimmte Zeit weiter.

• Falls Sie Ihr Geld aufgrund eines un-

vorhergesehenen Ereignisses vor Ablauf des Darlehensvertrages benötigen, räumen wir Ihnen nach Ablauf des ersten Vertragsjahres ein Sonderkündigungsrecht mit einer Kündigungsfrist von 12 Monaten zum jeweils Monatsletzten ein.

• Die Berechnung der Zinsen erfolgt jährlich zum 31. Juli. Sie bekommen von uns jeweils im August einen Warengutschein für Produkte von Grüne Erde in der Höhe der angelaufenen Zinsen, bzw. wird Ihnen, wenn Sie diese Option gewählt haben, der Zinsertrag auf Ihr Konto überwiesen.

• Die erste Zinsberechnung erfolgt im Juli 2026, d. h. Sie bekommen im August 2026 den ersten Warengutschein bzw. die erste Überweisung der Zinsen auf Ihr Konto.

• Sollte der Einzahlungstag des Darlehens zwischen 1.6. und 31.7.2026 liegen, werden die anteiligen Zinsen für diesen Zeitraum zur Verwaltungsvereinfachung erst per 31.7.2027 mit den Zinsen dieses Wirtschaftsjahres gutgeschrieben.

• Der Warengutschein kann unbefristet bei jedem Einkauf bei Grüne Erde eingelöst werden: persönlich in einem unserer Stores, telefonisch oder in unserem Online-Shop.

• Alle Vergütungen aus diesem Darlehen erfolgen fristgerecht, sofern sie nicht die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von Grüne Erde überfordern würden (z. B. bei gleichzeitiger Kündigung mehrerer großer Darlehen). In diesem Fall erfolgt die Vergütung zum erstmöglichen Zeitpunkt, zu dem die Grüne Erde über ausreichende Mittel verfügt.

• Ehrlichkeit und Glaubwürdigkeit sind uns sehr wichtig. Wir sind ein Unternehmen, das auf Transparenz großen Wert legt: Sie erhalten als Darlehensgeberin und Darlehensgeber jeweils im Frühjahr nach Fertigstellung unseres Jahresabschlusses den jährlichen Geschäftsbericht mit allen Informationen zum abgelaufenen Grüne Erde-Geschäftsjahr und zu unseren laufenden Projekten.

• Darüber hinaus haben wir unseren Informationsverpflichtungen aufgrund des Alternativfinanzierungsgesetzes (AltFinG) gegenüber Anlegern nachzukommen. Sie finden daher auf S. 24/25 Informationen für Anleger gemäß AltFinG. Diese Informationen umfassen die wesentlichen Daten zum Unternehmen und zum Darlehen, einschließlich des aktuellen Jahresabschlusses sowie einen Geschäftsplan. Die Emission 2026 ist auf max. 2 Mio. Euro beschränkt.

Bei diesem Darlehen handelt es sich um ein „qualifiziert nachrangiges Darlehen“. Unsere eigenen Ansprüche sowie der Gesetzgeber verpflichten uns, Sie auf das Risiko eines solchen nachrangigen Darlehens hinzuweisen. Im Detail bedeutet dies:

• dass im Fall der Insolvenz oder Liquidation der Darlehensnehmerin die Rückzahlung des Darlehens und/oder der Zinsen erst nach der Befriedigung anderer (vorrangiger) Gläubiger erfolgt bzw.

• dass die Rückzahlung des Darlehens und/oder der Zinsen von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Darlehensnehmerin abhängig ist. Die Rückzahlung einschließlich Zinsen erfolgt nur aus dem frei verfügbaren Jahresüberschuss oder aus dem frei verfügbaren Vermögen* der Darlehensnehmerin, nach der Befriedigung sämtlicher anderer Gläubiger.

Investitionen in Wertpapiere oder Veranlagungen sind mit Risiken verbunden, einschließlich des Risikos eines teilweisen oder vollständigen Verlustes des investierten Geldes oder des Risikos, möglicherweise keine Rendite zu erhalten.

• Darlehensnehmerin ist die Grüne Erde GmbH, Hauptstraße 9
4644 Scharnstein,
Firmenbuchnr.: 134505b LG Wels

• Weitere Details finden Sie im Darlehensvertrag, den Sie telefonisch oder unter www.grueneerde.com/beteiligungsmodell anfordern können.

* Unter dem frei verfügbaren Jahresüberschuss oder dem frei verfügbaren Vermögen sind zur uneingeschränkten Verfügung stehende Geldmittel zu verstehen, nicht jedoch Vermögen in Form von Immobilien, Warenvorräten, Kundenforderungen und ähnlichem.

Die häufigsten Fragen

zum Grüne Erde-Darlehen

Wie sieht es steuerlich aus: Muss die Darlehensgeberin/der Darlehensgeber Einkommenssteuer oder Kapitalertragssteuer entrichten?

Grundsätzlich sind Zinserträge zu versteuern, auch wenn die Auszahlung als Grüne Erde-Einkaufsgutschein erfolgt. Wenn Sie jedoch nicht selbständig erwerbstätig sind, können Sie zusätzlich zu Ihrem Gehalt Einkünfte bis zu EUR 730,- pro Jahr steuerfrei beziehen. D. h.: Bis zu einer Darlehenshöhe von EUR 18.250,- (bei 4 %) bzw. EUR 12.167,- (bei 6 %) müssen Sie die Zinseinkünfte daraus nicht versteuern. Auch die Grüne Erde führt von Ihren Zinsen keine KEST (Kapitalertragssteuer) ab. Das dürfen/müssen nur Banken.

Geht Ihr zusätzliches Einkommen über EUR 730,- pro Jahr hinaus, sind Sie zur Abgabe einer Einkommenssteuererklärung verpflichtet. Wie in Österreich üblich, gibt es eine komplizierte Einschleifregelung: Nur das Doppelte des EUR 730,- pro Jahr übersteigenden Betrages ist voll steuerpflichtig.

Beispiel: Ihr Gewinn beträgt EUR 1.200,-. Davon werden die steuerfreien EUR 730,- abgezogen = EUR 470,-. Das Doppelte davon ist EUR 940,-. Um diese EUR 940,- erhöht sich Ihre Steuerbemessungsgrundlage. Ab zusätzlichen Einkünften von EUR 1.460,- ist der Betrag voll zu versteuern.

Die Bestätigung für das Finanzamt über die Zinsauszahlung erhalten Sie jedes Jahr Ende Juli per Post.

Was passiert nach 5 Jahren, also nach Ablauf der vertraglichen Mindestlaufzeit?

Ohne Kündigung durch eine der beiden Vertragsparteien läuft der Vertrag auf unbestimmte Zeit weiter. Er kann ab dem fünften laufenden Vertragsjahr von beiden Vertragsparteien, jährlich, unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten, zum 31.7. gekündigt werden.

Ist das Grüne Erde-Darlehensmodell gesetzlich gedeckt?

Bei unserem Modell handelt es sich um ein sogenanntes „qualifiziert nachrangiges Darlehen“ gemäß dem am 1.9.2015 in Kraft getretenen Alternativfinanzierungsgesetz.

Das Alternativfinanzierungsgesetz bildet den rechtlichen Rahmen für Kundendarlehen. Sie finden es unter:

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20009241>

Welche Beträge können aufgrund der geltenden Rechtslage angelegt werden?

Für Darlehensverträge, die seit dem 1.9.2015 abgeschlossen werden, gilt, dass Darlehen pro Darlehensgeberin/ Darlehensgeber grundsätzlich mit einem Betrag von EUR 5.000,- pro Jahr beschränkt sind.

Darlehen, die den Betrag von EUR 5.000,- übersteigen, sind möglich. In diesem Fall erhalten Sie bei Abschluss des Darlehensvertrages von Grüne Erde ein zusätzliches Formblatt, auf dem zu erklären ist, dass Sie höchstens das Doppelte Ihres durchschnittlichen monatlichen Nettoeinkommens (über 12 Monate gerechnet) oder maximal zehn Prozent Ihres Finanzanlagevermögens investieren.

Bei Abgabe dieser Erklärung steht einer höheren Vertragssumme nichts im Weg.

Kann der Geldbetrag eines bestehenden Darlehensvertrages erhöht werden?

Ein bestehender Vertrag kann nicht verändert werden. Es kann jedoch ein zusätzlicher Vertrag abgeschlossen werden, unter Berücksichtigung der geltenden Rechtslage und der von Grüne Erde festgelegten Darlehensobergrenze von EUR 50.000,- pro Darlehensgeberin/Darlehensgeber.

Welche Risiken sind konkret mit einem „qualifiziert nachrangigen Darlehen“ verbunden?

Ein „qualifiziert nachrangiges Darlehen“ bedeutet, dass im Fall der Insolvenz oder Liquidation der Darlehensnehmerin die Rückzahlung des Darlehens und/oder der Zinsen erst nach der Befriedigung anderer (vorrangiger) Gläubiger erfolgt bzw. dass die Rückzahlung des Darlehens und/oder der Zinsen von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Darlehensnehmerin abhängig ist.

Investitionen in Wertpapiere oder Veranlagen sind mit Risiken verbunden, einschließlich des Risikos eines teilweisen oder vollständigen Verlustes des investierten Geldes oder des Risikos, möglicherweise keine Rendite zu erhalten.

Kann ich den Darlehensvertrag an eine andere Person weitergeben?

Nein, die Übertragbarkeit des Darlehens ist ausgeschlossen.

Was passiert mit dem Guthaben der Darlehensgeberin/des Darlehensgebers im Todesfall?

Das Darlehen ist eine Forderung gegenüber der Grünen Erde, die in die Verlassenschaft des(r) Verstorbenen fällt. Das heißt, diese Forderung bleibt aufrecht und geht auf die gesetzlichen Erben über.

Kann ich mein Geld anonym anlegen?

Nein. Wir haben sowohl die Bestimmungen des Alternativfinanzierungsgesetzes als auch die Bestimmungen nach dem Geldwäschegesetz zu befolgen. Deshalb sind wir verpflichtet, die Identität aller unserer Darlehensgeberinnen und Darlehensgeber zu überprüfen.

Darüber hinaus sind wir bei Beträgen über EUR 15.000,- verpflichtet, die Bestimmungen über Maßnahmen zur Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung einzuhalten. Dazu müssen wir die Identität des Anlegers überprüfen und benötigen für das Zustandekommen des Darlehensvertrages die Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises.



Freiheit

Um ökologisch und sozial fair wirtschaften zu können, müssen wir frei und unabhängig sein: frei von eingefahrenen Denkmustern und Vorurteilen sowie unabhängig von Banken, kurzfristigen Anlegerinteressen, vom Zwischenhandel, von Konzernen und politischen Interventionen.

Was macht die Grüne Erde mit Ihrem Geld?

An unserem alternativen Finanzierungsmodell haben sich bis dato rund 3.600 private Darlehensgeberinnen und -geber beteiligt. Dadurch wurde das zur Verfügung stehende Kapital so weit erhöht, dass wir nun de facto unabhängig von Banken sind.

So wird Ihr Geld investiert

- Saisonaler Einkauf natürlicher Rohstoffe wie Baumwolle, Schafwolle, Leinen ...
 - Finanzierung der Warenvorräte in den Stores, im Zentrallager in Oberösterreich und in den Produktionsbetrieben.
 - Rahmenvereinbarungen mit Lieferanten für die Dauer von ca. 2 Jahren – für veredelte ökologische Rohstoffe wie Naturlatex, Schafwoll-, Baumwoll-, Leinen- und Hanfvliese, gewebte und gewirkte Stoffe in größeren Mengen. So können wir uns die Einkaufsquellen sichern und den Bauern und Erzeugern langfristige Sicherheit für ihre Produkte geben.
 - Laufende Investitionen in Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Stores sowie in Betriebsgebäude, wie zuletzt die Grüne Erde-Welt München.
 - Umweltgerechte Holzernte in nachhaltig bewirtschafteten heimischen bzw. mitteleuropäischen Wäldern, sowie ausreichend lange (kapitalintensive) Lagerung des Schnittholzes bis zur Verarbeitung.
 - Gründliche und aufwendige Neuentwicklung von Produkten, damit diese höchste Ansprüche sowohl an Qualität und Ästhetik als auch an Funktionalität und Umweltverträglichkeit erfüllen.
 - Erhaltung der hochqualitativen handwerklichen und daher lohnintensiven Fertigung in Österreich und Europa (kein Abwandern nach Fernost).
 - Verbesserung der EDV-Infrastruktur, des Vertriebes, der Logistik, sowie weitere Digitalisierung.
 - Lagerung von Halbfertigwaren und Fertigwaren, um eine möglichst schnelle Lieferung in die Grüne Erde-Stores bzw. zu den Kundinnen und Kunden zu gewährleisten.
 - Konsequente weitere „Ökologisierung“ unserer Produkte: z.B. NATURTEXTIL BEST-Zertifizierung unseres gesamten Polstermöbel-Sortiments, Zertifizierung aller 12 Matratzenmodelle nach dem GOTS-Standard (Global Organic Textile Standard), Sortimentserweiterung VEGAN-zertifizierter Schlafprodukte.
- Mehr zu den konkreten Projekten finden Sie auf den nächsten Seiten.

Die neue Agri-Photovoltaik-Anlage
unserer Kärntner-Tischlerei.



Saubere Energie aus Sonne & Wasser

Grüne Erde baut die ökologische Energieversorgung weiter aus

In den vergangenen Jahren haben wir – auch mit Hilfe Ihres Darlehens – große Anstrengungen zur Verringerung unserer betrieblichen CO²-Emissionen unternommen, vor allem durch:

- umweltfreundliche Heizsysteme (z. B. Erdwärmepumpen)
- Stromproduktion mit eigener Photovoltaik und Wasserkraft
- Reduzierung des Stromverbrauches
- Umstellung auf plastikfreie, umweltfreundliche Verpackungen aus Papier, Karton und Stoff

Agri-Photovoltaikanlage

Im Juli 2025 nahm eine neue Agri-Photovoltaikanlage auf einer an unsere Tischlerei angrenzende Wiese in Sittersdorf, Kärnten, den Betrieb auf: 500, auf Stelzen montierte Module, Gesamtfläche 1.500 m², Leistung 350 kWp. Die Wiese unter und zwischen den Modulen dient als Bienenweide.

Zusammen mit der bereits vor einigen Jahren auf dem Dach des Betriebsgebäudes installierten PV-Anlage (635 kWp) ergibt sich eine Gesamtleistung von 985 kWp: Damit können wir nun den gesamten Energiebedarf der Tischlerei mit selbst erzeugtem Öko-Strom decken (bilanziell*).

„Riesenbatterie“

Ebenfalls im Sommer 2025 installierten wir neben der Agri-PV-Anlage der Tischlerei einen Stromspeicher. Diese „Riesenbatterie“ gewährleistet die Energieversorgung der gesamten Tischlerei für eine ganze Stunde. Statt

am Spätnachmittag Überschussstrom ins öffentliche Netz einzuspeisen wie bisher, können wir diesen nun selbst speichern, und in den noch dunklen Morgenstunden verwenden. Das erhöht die Gesamteffizienz unserer fossilfreien Stromproduktion.

Intelligente Turbinenschaufeln

Bei der umweltfreundlichen Energieerzeugung setzen wir nicht nur auf die Sonne, sondern auch auf das Wasser: Im Oktober 2025 haben wir unser Kleinwasserkraftwerk am Almfluss an unserem Standort Scharnstein (OÖ) mit einer neuen, leistungsfähigeren Turbine ausgestattet. Sie erbringt mit 52 kW deutlich mehr Leistung als ihre mehr als 35 Jahre alte, technisch veraltete Vorgängerin.

Kuno Haas, seit 1993 Miteigentümer von Grüne Erde und im Unternehmen für die Energieversorgung zuständig, gerät ins Schwärmen: „Das ist modernste Technologie. Die Turbine

arbeitet hocheffizient, weil sich der Neigungswinkel ihrer Schaufeln an die jeweilige Stärke des Wasserstroms automatisch anpasst. Wir erwarten, dass das Kleinwasserkraftwerk etwa 50 % mehr umweltfreundliche Energie erzeugt als mit der alten Turbine – mindestens 240.000 kWh Strom pro Jahr.“

Alle Energiequellen an allen Standorten zusammengenommen, versorgt sich Grüne Erde nun zu etwa 85 % mit selbst erzeugtem Öko-Strom (bilanziell*). Wenn Strom zugekauft werden muss, stammt auch dieser aus erneuerbaren Quellen.

Umstellung des Fuhrparks

Apropos Erneuerung: Auch der – ohnehin kleine – Fuhrpark von Grüne Erde wurde nahezu vollständig auf Elektro-Mobilität umgerüstet.

* „bilanziell“, also wenn man die Differenz aus unserem Stromzukauf und unserer Stromeinspeisung ins öffentliche Netz betrachtet



CO²-Bericht

Zum zweiten Mal innerhalb weniger Jahre haben wir im Mai 2025 einen CO²-Bericht erstellt.

In mühevoller Recherchearbeit wurden die Kohlendioxid-Emissionen unseres Unternehmens während eines Jahres ermittelt – von unseren Stores und Bürogebäuden über das Versandlager und die Produktionsstätten bis hin zum Kleintraktor unserer Gärtner in der Grüne Erde-Welt im Almtal.

Wir erfassten auch jene Emissionen, die wir zwar indirekt mitverursachen, aber nicht direkt kontrollieren können, etwa die Produktion und den Transport von zugekauften Rohmaterialien (z. B. Naturlatex aus Indien), den Transport unserer Produkte zu den Kundinnen und Kunden mittels Spedition, die Entsorgung der Produkte am Ende ihrer Lebensdauer etc.

Bemerkenswert: Diese „indirekten“ CO²-Emissionen machen 97 % unserer Gesamtemissionen aus, nur 3 % entfallen auf den von uns direkt verursachten Kohlendioxid-Ausstoß.

Dem Bericht zufolge betrugen 2024 die CO²-Emissionen von Grüne Erde 6.443 Tonnen. Pro Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter sind das 12,6 Tonnen.

Viele kleine Stellschrauben

Selbstverständlich ist es wichtig, die absolute Menge der von uns verursachten CO²-Emissionen und deren jeweilige Quelle zu kennen. Doch noch größere Bedeutung hat ein solcher CO²-Bericht für vergleichende Analysen, für die Identifikation von Schwachstellen, zur Nutzung von Verbesserungspotenzial, und als Grundlage für die weitere Einsparung von Emissionen: Nur, wenn man deren Ursache genau kennt, kann man gezielt gegensteuern.

Es ist schon viel gelungen, um die Emissionen zu reduzieren (siehe vorhergehende Seite „Saubere Energie“). Dennoch gibt es noch viele kleine Stellschrauben in unseren Betriebsstätten und Standorten, um eine weitere CO²-Senkung zu erreichen. Diese Stellschrauben zu finden und daran in die klimaschützende Richtung zu drehen, ist ein kontinuierlicher Prozess.



Ab Sommer 2026 erwartet Sie auch in der Grüne Erde-Welt Stuttgart ein neues, von der Natur geprägtes, Einkaufserlebnis.

Unsere Werte

Zertifizierte
Naturmaterialien,
gute
handwerkliche
Fertigung, hohe
Qualität,
ökologische
Nachhaltigkeit und
soziale Fairness - an
diese Werte halten
wir uns seit 1983.
Und wir haben nicht
etwas daran zu
ändern.

Neues aus den Stores

Was tut sich an unseren Standorten in München, Stuttgart, Wien und im Almtal

In unseren Stores erwirtschaften wir etwas mehr als 50 % des Umsatzes: eine Zahl, welche die Bedeutung dieses Vertriebsweges für Grüne Erde deutlich macht. Wir investieren – auch mit Ihrer finanziellen Unterstützung – laufend in die Neugestaltung der Stores, um Ihnen unsere Produkte in einem, deren Qualität angemessenen, behaglichen und von der Natur geprägten Wohlfühl-Ambiente präsentieren zu können.

München

Die Neueröffnung des Stores nach dem Umbau im Sommer 2025 bewirkte eine höhere Besucherfrequenz und löste ein positives Presse-Echo für die nunmehrige „Grüne Erde-Welt“ in München aus. So wie in Berlin bieten wir nun auch in der bayerischen Hauptstadt unseren Besucherinnen und Besuchern ein neues, außergewöhnliches, von sinnlichen Eindrücken geprägtes Einkaufserlebnis.

Stuttgart

2026 übersiedelt Grüne Erde an die Shopping-Adresse Nr. 1 der Stadt – den „Königsbau“, ein historisches, denk-

malgeschütztes Gebäude in bester Lage. Die Arbeiten starten im Juni 2026, die Eröffnung ist für August geplant. Von den insgesamt 920 m² sind 600 m² der Präsentation unserer Produkte gewidmet, den Rest nehmen Lagerräume und Büros ein. Mit der Etablierung der Grüne Erde-Welt Stuttgart setzen wir unser neues Store-Konzept auch an diesem Standort fort. Wir holen viel Grün in den Innenraum: echte Pflanzen, Hanging Greens (von der Decke abgehängte Pflanzenelemente) und Mooswände. Weiterhin setzen wir neue Ladenbau-Elemente ein, um das Einkaufen noch erlebnisreicher und angenehmer zu gestalten.

Wien

Auch unser Store in der Wiener Mariahilferstraße soll – nach dem Vorbild von Berlin, München und Stuttgart – in eine „Grüne Erde-Welt“ umgestaltet und vergrößert werden. Die Baugenehmigung ist bereits eingetroffen, derzeit sind wir in der arbeitsintensiven Vorbereitungs- und Planungsphase des Projekts. Die Neugestaltung wird aller Voraussicht nach bis Mitte 2027 fertig gestellt. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Almtal, Oberösterreich

Unser neues, im Sommer 2025 erstmals in der Grüne Erde-Welt Almtal (OÖ) präsentierte Sortiment „Marktplatz“ wird von den Besucherinnen und Besuchern gut angenommen (mehr dazu auf der nächsten Seite).

Was sich in der Grüne Erde-Welt Almtal alles tut, finden Sie in unserem Veranstaltungskalender:

➦ www.grueneerde.com/de/auf-ins-almatal



Der Grüne Erde-Marktplatz

Neues aus der Grüne Erde-Welt im Almtal: Herren-Basics, Lebensmittel, Baby-Bekleidung

Ergänzung und Bereicherung unseres Sortiments

„Grüne Erde-Marktplatz“: Unter diesem Titel bieten wir Ihnen seit Sommer 2025 in der Grüne Erde-Welt im Almtal (OÖ) eine Reihe von qualitativ hochwertigen und ökologisch nachhaltigen Produkten von Partnerunternehmen an, die unser eigenes Sortiment bereichern und ergänzen.

Auf dem „Marktplatz“ finden Sie Herrenbekleidungs-Basics, feine Lebens- und Genussmittel sowie Baby- und Kleinkinderbekleidung. Die Sortimente werden laufend mit neuen Produkten ergänzt: So bleibt der „Marktplatz“ ständig interessant und spannend.

Basic-Ausstattung für Herren

Besonders großen Anklang findet die etwa 30 Teile umfassende Basic-Ausstattung an Herrenbekleidung: Shirts, Hemden, Pullis, Chinos, Jeans, Jacken und Accessoires von fünf Partnerunternehmen. Etwa 550 Teile dieser Kollektion wurden bereits in der ersten Herbst-Winter-Saison 2025/26 verkauft. Für den Frühling und Sommer planen wir Neuheiten aus kühlem Leinen und leichten Stoffen.

Feiner Genuss für den Gaumen

Der Grüne Erde-Marktplatz bietet Ihnen auch eine Selektion an feinen mediterranen und österreichischen Lebens- und Genussmitteln. Mit Stand 1/2026 gingen bereits 6.000 Einzelprodukte dieses Sortiments über den Ladentisch des Marktplatzes, was das große Interesse der Kundinnen und Kunden an qualitativ hochwertigen, biologischen Spezialitäten unter Beweis stellt.

Für alle Produkte auf dem „Marktplatz“ gilt:

- gefertigt aus nachwachsenden, natürlichen Rohstoffen
- Rohstoffe aus kontrolliert biologischem Anbau bzw. auch GOTS-zertifiziert
- in streng ausgewählten europäischen Partnerbetrieben handwerklich sorgfältig hergestellt
- höchste Material- und Fertigungsqualität

Gut zu wissen

Der Grüne Erde-Marktplatz ist kein eigener, in den Stores von unserem eigenen Sortiment räumlich getrennter Bereich. Vielmehr finden Sie die Produkte unserer Partner im entsprechenden, wesensverwandten Bereich von Grüne Erde: Herrenbekleidung bei unserer Kleidung, Lebensmittel bei unseren Lebensmitteln, Kinderbekleidung bei unseren Kinderprodukten.



In Kooperation mit dem Projekt ArtSol entstehen seit 2015 hochwertige Alpaka-Strickteile für Grüne Erde.



Fairness statt Mitleid

Grüne Erde-Produkte aus sozialen Projekten

Soziale Fairness und Solidarität mit Menschen, die benachteiligt sind und mit denen es das Schicksal nicht gut meint, gehört zu den Grundwerten von Grüne Erde.

Seit mehr als 40 Jahren arbeiten wir mit Unternehmen und Organisationen zusammen, die Benachteiligten eine Chance geben: Menschen mit sozialer, geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung, Menschen, die besonderer Unterstützung und Förderung bedürfen. Wir vergeben regelmäßig Aufträge an entsprechende Werkstätten – nicht nur, wenn Weihnachten naht – und lassen dort hochwertige Produkte fertigen, die den gleichen Qualitätsstandards unterliegen wie alle anderen Grüne Erde-Produkte, denn: Mitleid ist kein guter Grund für solche Kooperationen. Fairness schon. Zu unseren Partnern zählen etwa die Lebenshilfe und pro mente in Oberösterreich, oder die Hephata-Werkstätten, die VIA Werkstätten und die Hochfränkischen Werkstätten in Deutschland sowie ausgewählte internationale Projekte.

Alpaka-Pullover aus Bolivien

Mit „ArtSol“ in Bolivien arbeiten wir seit 2015 zusammen. Im Rahmen dieses Projekts fertigen Strickerinnen und Stricker in Heimarbeit Kleidung aus Alpakawolle für uns. ArtSol steht für Fair Trade, Slow Fashion, dauerhafte Arbeitsplätze, Fairness, Solidarität, soziale Verantwortung, Transparenz in Bezug auf Preisgestaltung und Auftragsvergabe sowie Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern. Das Projekt bietet vor allem Menschen aus der indigenen Bevölkerungsgruppe der Aymara die Möglichkeit, mit Hilfe sinnvoller Arbeit ein menschenwürdiges Leben zu führen und ihren Kindern eine Zukunftsperspektive ohne Armut zu bieten. ArtSol wurde 2008 in El Alto in der Nähe der Hauptstadt La Paz gegründet. Dem Projekt haben sich mittlerweile 15 Strickwerkstätten angeschlossen, in denen insgesamt etwa 50 Strickerinnen und Stricker arbeiten. Sie fertigen auf Handstrickmaschinen hochwertige Kleidung aus bolivianischer Alpakawolle. Auch in der kommenden Herbst-/Winterkollektion bieten wir wieder ausgewählte Strickteile aus diesem Projekt an.

Filztiere & -accessoires aus reiner Schurwolle, gefertigt in nepalesischen Werkstätten.



Filzkunstwerke aus Nepal

Ein weiteres, nach ähnlichen sozialen Prinzipien wie ArtSol organisiertes Projekt ist Gry & Sif aus Dänemark. Nach dessen Designvorlagen werden in nepalesischen Werkstätten Filztiere und -objekte aus Schurwolle in aufwendiger Handarbeit für Grüne Erde gefertigt. In Nepal hat das Filzen eine jahrhundertlange Tradition und entwickelte sich zu einem wahren Kunsthandwerk.

Kardieren der Wolle, sodass sie eine weiche Textur annimmt, Formen der Fasern mit Hilfe von warmem Seifenwasser – das eigentliche Filzen –, Trocknen der Figuren in der Sonne, Anbringen von Applikationen und Stickereien: Es bedarf vieler Arbeitsschritte, um solch detailreiche Filzprodukte herzustellen. Die Handwerkerinnen – tatsächlich ausschließlich Frauen – werden fair bezahlt, die Produktion läuft unter sicheren Arbeitsbedingungen ab. Im Laufe der Jahre hat Gry & Sif auch Projekte wie Kinderheime in Nepal finanziell unterstützt. 2009 wurde das Unternehmen, als erstes dänisches Unternehmen dieser Branche von der World Fair Trade Organization zertifiziert.

„Tasche mit Mehrwert“ aus Oberösterreich

Die Mitarbeiterinnen von filino in Linz nähen jährlich etwa 2.000 „Taschen mit Mehrwert“ für uns. In dieser Einrichtung von pro mente Oberösterreich werden Frauen mit psychosozialer und/oder physischer Beeinträchtigung betreut. Deren Fähigkeiten ermöglichen zwar eine dauerhafte, produktive Mitarbeit, aber sie sind auf einen geschützten Arbeitsplatz angewiesen, weil eine Vermittlung auf dem freien Arbeitsmarkt schwierig ist.

Die für die Taschen verarbeiteten Leinen-, Halbleinen-, Baumwoll- und Schurwollstoffe fallen als Reststoffe in unserer Textilproduktion an: Bettwäsche, Sofabezüge, Kleidung. Die Taschen sind ein Beispiel für die sinnvolle Wieder- bzw. Weiterverwendung – „Upcycling“ – von wertvollen Rohmaterialien. Die Gewebe selbst sind GOTS-zertifiziert, die Taschen nicht: Die Auftragsvergabe an eine – nicht zertifizierte – soziale Werkstätte schien uns wichtiger als die Zertifizierung der Tasche.

Die „Tasche mit Mehrwert“ wird in unseren Stores angeboten.



Qualität

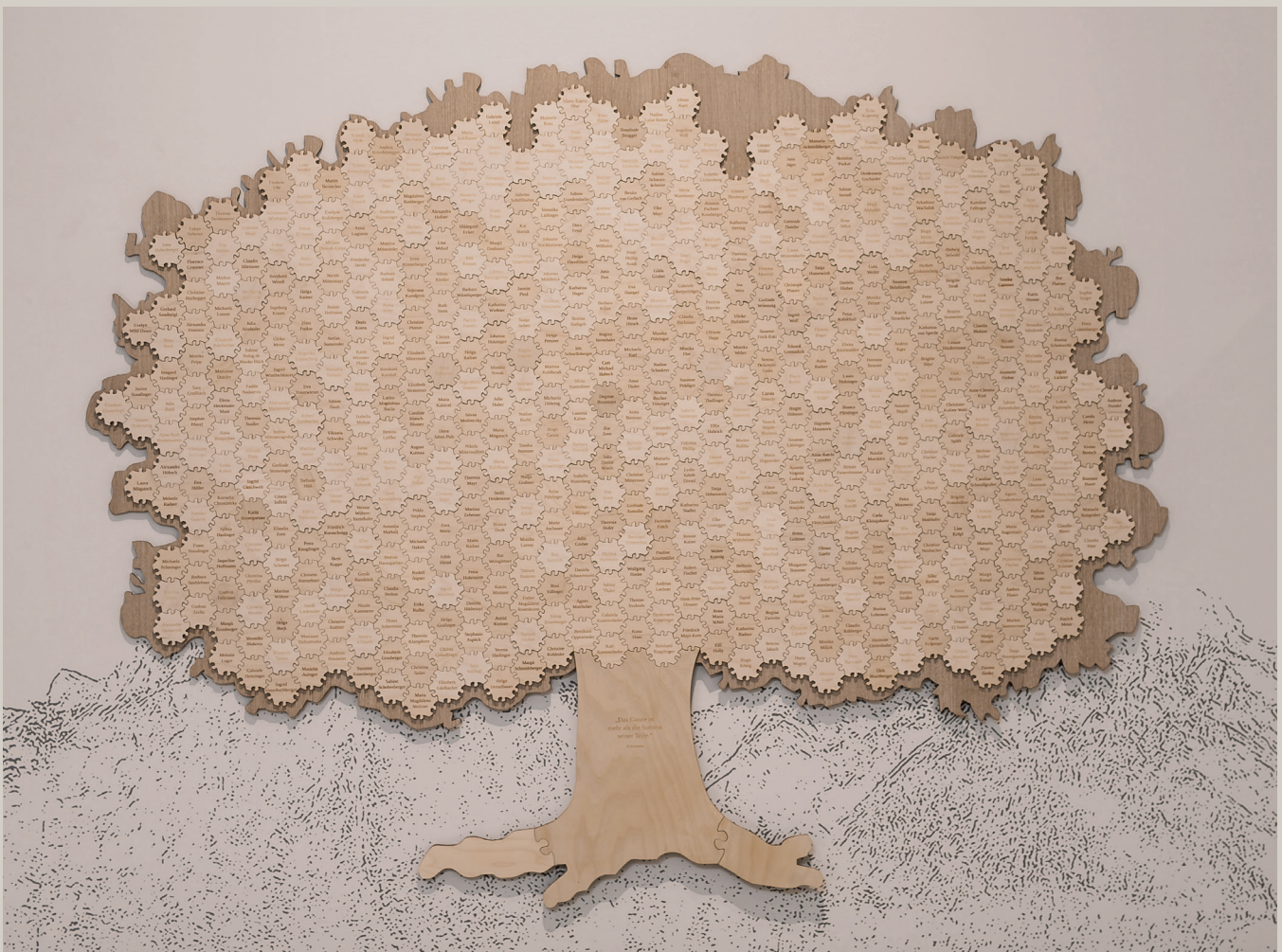
Um unseren Ansprüchen an höchster Funktionalität und Langlebigkeit der Produkte gerecht zu werden, verleihen wir ihnen zeitlose Formen und verarbeiten ausschließlich hochwertige Naturmaterialien. In der Fertigung setzen wir sowohl auf moderne Technik als auch auf handwerkliche Traditionen.

Wir, die Grüne Erde

Ökologischer Pionierbetrieb

Die Wurzeln von Grüne Erde reichen in die alternative Öko-Bewegung der frühen 1980er-Jahre zurück. Bereits damals wurde unser bis heute bewahrter Anspruch formuliert, die „Welt zu verbessern“. Gegründet wurde das Unternehmen 1983 vom Ehepaar Karl und Gabriela Kammerhofer – als Aussteigerprojekt von Stadtmenschen, die einen neuen Sinn in ihrem Leben suchten, aufs Land zogen und in aufwändiger Handarbeit Naturmatratzen für eine vorerst kleine Gemeinde von Freunden und Bekannten fertigten. Das Unternehmen wuchs langsam und beständig, ebenso wie das Sortiment. Im Lauf der Jahre

kamen zu den Naturmatratzen Vollholzmöbel, Bettwaren, Wohnaccessoires, Naturkosmetik und ökologische Kleidung. 1993 verkaufte die Familie Kammerhofer das Unternehmen an Reinhard Kepplinger (seit 1986 im Betrieb) und Kuno Haas (seit 1993). Beide Eigentümer sind nach wie vor als Geschäftsführer im Unternehmen tätig. Insgesamt sind bei Grüne Erde heute rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Produktion, Verkauf und Verwaltung beschäftigt, üben sinnstiftende Tätigkeiten in einem gesunden Arbeitsumfeld aus und produzieren hochwertige, gesunde, ökologisch einwandfreie Produkte.



Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile:
Grüne Erde-Baum mit den Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Wir verwalten rund 1,5 Mio. Kundenadressen, davon sind etwa 500.000 aktive Kunden. Mehr als 5.000 Einzelprodukte werden per Versand (Katalog, Internet) sowie in 14 Stores und Outlets in Österreich und Deutschland angeboten.

Unternehmensziele

Als privatwirtschaftliches Unternehmen ist der ökonomische Erfolg für uns (überlebens)wichtig. Wir sind ein ökologischer Pionierbetrieb, der auch nach internationalen Maßstäben als Vorbild gesehen werden kann.

Um das Öko-, Qualitäts- und soziale Bewusstsein in der Gesellschaft zu stärken und etwas bewegen zu können, wollen wir auch künftig langsam und gesund wachsen, unseren Umsatz steigern und Gewinne erzielen, damit die nötigen Investitionen finanziert werden können.

Gewinnstreben ist aber kein Selbstzweck. Gleichrangig sind für uns ökologische und soziale Ziele: Über allem steht der konsequent umweltschonende Umgang mit natürlichen Ressourcen und der respektvolle, ehrliche, sozial faire Umgang mit Menschen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kundinnen und Kunden, Lieferanten und Partnern.

- Wir entwickeln und produzieren ästhetisch sinnliche und ökologisch sinnvolle Produkte in hochwertigem, zeitlosem Design und in dauerhafter Qualität.

- Wir verwenden ausschließlich nachwachsende und natürliche Rohstoffe, wo immer möglich aus kontrolliert biologischer Herkunft.

- Wir verzichten auf petrochemisch erzeugte, synthetische und energieintensive Materialien wie Kunststoffe und Aluminium.

- Wir sorgen für eine umweltschonende, den strengsten ökologischen Standards entsprechende Produktion und achten auf möglichst kurze Transportwege.

- Wir produzieren einen hohen Anteil der Produkte in eigenen Werkstätten. Was wir nicht selbst herstellen (etwa ökologische Kleidung), lassen wir unter sozial fairen Bedingungen fertigen (gesetzliche Entlohnung, keine Kinderarbeit, Arbeitssicherheit ...).

Soziale Verantwortung

Wir kämpfen seit mehr als 40 Jahren nicht nur für eine bessere ökologische, sondern auch für eine sozial gerechtere Welt. Wir versuchen, im Rahmen unserer Möglichkeiten, dazu einen Beitrag zu leisten.

Wir bieten faire Löhne und lebenswerte Arbeitsbedingungen, flexible Arbeitszeiten (etwa 75 % unserer Mitarbeitenden sind Frauen, die meisten haben Familie und Kinder), eine Reihe von freiwilligen Sozialleistungen, gesundheitsfördernde Maßnahmen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Auszeichnungen

- 1997 „Frauenfreundlichster Betrieb Oberösterreichs“
- 1998 Audit „Familienfreundliche Arbeitswelt“
- 1998 OÖ Landesfamilienpreis
- 2001 Homer – OÖ Preis für innovative berufliche Integration von Menschen mit Behinderungen
- 2001 Landesfamilienpreis OÖ
- 2006 Gleichbehandlungsbilanz der „Grünen“: 100 von 100 Punkten
- 2009 Beauty Award Kategorie „Organic Cosmetic“
- 2004, 2006, 2008 Nominierung für TRIGOS (Auszeichnung für Unternehmen mit Verantwortung)
- 2009 Verleihung des TRIGOS
- 2011 Grüne Erde wird von der WKO für soziales Engagement und Umweltschutz ausgezeichnet.
- 2013 ineo-Auszeichnung der WKO OÖ für vorbildliche Lehrbetriebe
- 2014 Nominierung für TRIGOS (Auszeichnung für Unternehmen mit Verantwortung)
- 2014 „Betrieblicher Sozialpreis“ des Sozialministeriums, Auszeichnung für das Projekt „Integration von Menschen mit Beeinträchtigung“ (Terra Verde)
- 2016 Zweifache TRIGOS Auszeichnung für die generalsanierte Grüne Erde-Tischlerei in Kärnten:
 - Verleihung des TRIGOS Österreich für ganzheitliches CSR-Management
 - Verleihung des TRIGOS Kärnten als bester CSR- Newcomer

- 2016-2019 ineo-Auszeichnung der WKO OÖ für vorbildliche Lehrbetriebe
- 2017 Verleihung des TRIGOS – Österreichischer CSR-Award für Unternehmen mit Verantwortung
- 2017 „Mittelstandshero“, verliehen vom Senat der Wirtschaft
- 2019-2022 ineo-Auszeichnung der WKO OÖ für vorbildliche Lehrbetriebe
- 2019 OÖ Holzbaupreis für die Grüne Erde-Welt
- 2019 Energy Globe Styria Award
- 2019 OÖ-Landespreis für Umwelt und Nachhaltigkeit
- 2019 Geplant und Ausgeführt Award für die Grüne Erde-Welt
- 2019 Austrian Interior Design Award für die Grüne Erde-Welt
- 2019 Staatspreis für Design für die Grüne Erde-Welt
- 2019 Der Grüne Erde-Katalog „Wohnen 2019/2020“ wird von der renommierten Fachzeitschrift „Der Versandhausberater“ zum „Katalog des Jahres“ gewählt.
- 2020 TRIGOS-Nominierung für die Grüne Erde-Welt, Kategorie „Regionale Wertschaffung“
- 2020 GREEN GOOD DESIGN AWARD für die Grüne Erde-Welt. Der AWARD wird seit 70 Jahren verliehen und ist damit der älteste, prestigeträchtigste Award in den USA.
- AIT-AWARD 2020 (Kategorie Industrie/Gewerbe): Der AIT-Award | Best in Interior and Architecture ist einer der weltweit größten Wettbewerbe für Architektur und Innenarchitektur.
- „INA AWARD 2021 - PREIS FÜR INNOVATION UND NACHHALTIGKEIT IN DER ARCHITEKTUR“. Die Grüne Erde-Welt wurde in der Kategorie ‚Bauraum Arbeit‘ als Gewinner ausgezeichnet. Dieser Award für Nachhaltigkeit in der Architektur wurde heuer zum ersten Mal von ÖGNI (Austrian Sustainable Building Council) + OIAV (Österreichischer Ingenieur- und Architekten-Verein) vergeben.
- 2022-2025 ineo - Auszeichnung der WKO OÖ für vorbildliche Lehrbetriebe, bereits zum vierten Mal in Folge
- 2026 Staatspreis Design für das Regal Tonda (Kategorie Produktgestaltung Interior)



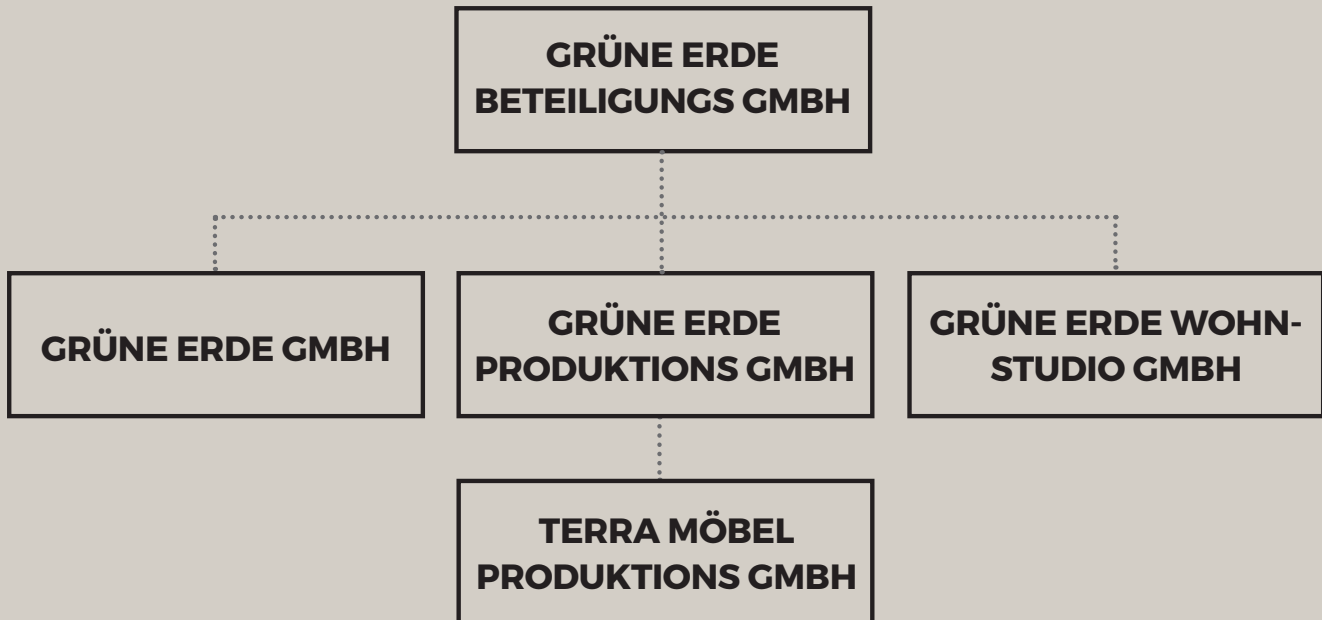
Natür- lichkeit

Durch unsere Produkte wollen wir den Menschen mit der Natur verbinden.

Wir entwickeln und fertigen ästhetisch anspruchsvolle, die Sinne anregende Produkte aus lebendigen und nachwachsenden Naturmaterialien.

Dies fordert von uns höchste Kreativität – in Form einer Vielfalt von Ideen für ökologische Produkte und Prozesse, die die Lebensqualität – auch kommender Generationen – verbessern.

Firmengliederung



Die Grüne Erde ist eine kleine Gruppe von eng miteinander verflochtenen Firmen.

- Grüne Erde GmbH: Das Herzstück des Unternehmens kümmert sich um die Vermarktung unserer Produkte mittels Katalogen, Internet und Grüne Erde-Stores, um die Erstellung von Werbemitteln sowie um die gesamte Logistik.
- Grüne Erde-Produktions GmbH: In unserem Textilproduktionsbetrieb in Pettenbach (OÖ) werden Naturmatratzen, Decken, Kissen, Bettwäsche, Vorhänge etc. gefertigt. Hier sind auch die Möbelpolsterei (Sofas) und unsere Naturkosmetikproduktion untergebracht.
- Terra Möbel Produktions GmbH: Unsere Tischlerei in Sittersdorf, Kärnten, produziert den Großteil unserer Möbel (der Rest kommt aus Partnerwerkstätten im benachbarten Ausland: Ungarn, Sloweni-

en, Italien).

- Grüne Erde Wohnstudio GmbH Deutschland: Unter diesem Namen sind die dzt. 7 Grüne Erde-Stores in Deutschland verwaltungsmäßig zusammengefasst.
- Grüne Erde Beteiligungs GmbH: die Dachorganisation der genannten Firmen. Sie steuert zentral unsere kleine Gruppe.

Die erhaltenen Gelder gibt die Grüne Erde GmbH an die ganze Grüne Erde-Firmengruppe weiter, damit diese Rohstoffe einkaufen können. Auch die auf Lager liegenden Produkte werden damit finanziert. Ebenso dient das Geld dazu, Investitionen in Gebäude, Maschinen, Software und andere materielle und immaterielle Anlagegüter zu investieren (siehe dazu auch Seite 8-14).

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Globale und nationale wirtschaftliche Entwicklungen stellen viele Unternehmen vor neue, große Herausforderungen. Hier lesen Sie, wie sich die veränderten wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen auf Grüne Erde ausgewirkt haben und wo wir aktuell stehen.

Wie gestaltet sich das wirtschaftliche Umfeld?

So wie bereits in den vorangegangenen Jahren war das wirtschaftliche Umfeld auch im Geschäftsjahr 2024/25 von Unsicherheit geprägt: Steigende Lebenshaltungskosten und die angespannte weltpolitische Lage bremsen in vielen Haushalten den Konsum. Vor allem größere Anschaffungen wurden häufig aufgeschoben. Besonders im Möbelhandel zeigte sich diese Entwicklung deutlich: Für viele Menschen standen beim Kauf die Frage der Notwendigkeit und des Preises im Mittelpunkt. Die aktuellen weltpolitischen Ereignisse

und die daraus folgenden volatilen Energiepreise stellen weiterhin einen großen Unsicherheitsfaktor für die Entwicklung der Wirtschaft in Europa dar.

Wie geht es der Möbelbranche?

Die Möbelproduktion in Deutschland verzeichnete 2024 einen Umsatzverlust von rund 8 %, und damit den stärksten Rückgang der letzten Jahre. Ein Trend, der sich 2025 mit minus 5 % fortsetzte. Auch der deutsche Möbelhandel ging 2024 und im ersten Halbjahr 2025 um jeweils rund 5 % zurück. Ähnlich herausfordernd war die Lage in Österreich: Die Möbelproduktion sank im zweiten Halbjahr 2024 um 7 % und im

ersten Halbjahr 2025 um 3 %.

Gründe für diese Entwicklung in beiden Ländern: anhaltend gedämpfter Konsum, hohe Sparneigung, vorsichtige Kaufentscheidungen und ein stagnierender Wohnbau, der normalerweise große Möbelkäufe auslöst. Zudem führen – im Vergleich zu Fernost – hohe Produktionskosten in Europa zu verschärftem Wettbewerbsdruck.

Die aktuelle Lage bei Grüne Erde

Produktion & Lieferketten

In Summe produzieren wir rund 70 % unserer Produkte in eigenen Werkstätten (vor allem Möbel, Matratzen, Naturkosmetik). Kleidung, viele Wohnaccessoires und Heimtextilien wie etwa Teppiche werden von langjährigen Partnerunternehmen in EU-Ländern – und in Kooperation mit ausgewählten internationalen Projekten – gemäß unserer technischen und ökologischen Vorgaben für uns gefertigt. Damit sichern wir die Verfügbarkeit und die hohe Qualität der Produkte sowie die Einhaltung hoher ökologischer und sozialer Standards. Die Einkaufspreise für unsere wertvollen Naturmaterialien sind auf einem sehr hohen Niveau geblieben, wurden aber nicht zur Gänze an unsere Kundinnen & Kunden weitergegeben.

Unternehmensfinanzierung

Um von Geschäftsbanken unabhängig zu werden, haben wir 2013 ein Crowd-Funding-Projekt gestartet: Grüne Erde-Kundinnen und -Kunden wurden eingeladen, sich durch die Gewährung eines Darlehens an unserem Unternehmen zu

beteiligen. Diese Einladung war von außerordentlichem Erfolg gekrönt: Bereits im Geschäftsjahr 2013/14 konnte der Großteil der Bankkredite getilgt werden. Heute basiert der Großteil unserer Finanzierung auf Crowd-Funding. Per 31.7.2025 beteiligten sich rund 3.000 Kundinnen und Kunden an Grüne Erde. Was Bankkredite betrifft, nehmen wir lediglich geförderte ERP- bzw. Exportfonds-Kreditrahmen in Anspruch.

Umsatz & Betriebsergebnis

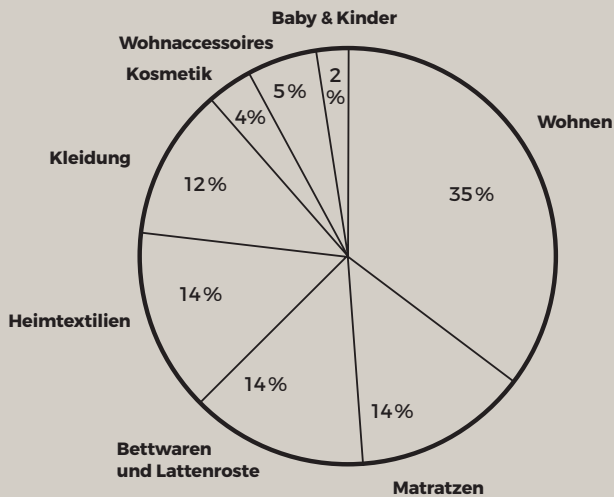
Trotz der international schwachen Konjunktur und der allgemeinen Kaufzurückhaltung wirtschaftete Grüne Erde im Geschäftsjahr 2024/25 erfolgreicher als der Durchschnitt der Möbelbranche: Unser Umsatz lag mit 66,51 Mio. EUR um 2,2 % unter dem Vorjahreswert. Und dank vieler verkaufsfördernder Aktivitäten und innerbetrieblicher Spar- und Restrukturierungsmaßnahmen erzielten wir – so wie bereits in den vorangegangenen Jahren – auch 2024/25 ein positives operatives Betriebsergebnis.

Bisherige Entwicklung im GJ 2025/26 und Ausblick

Der im März neu ausgebrochene Krieg zwischen den USA und dem Iran sowie die Blockade der Straße von Hormus führen derzeit zu schwer prognostizierbaren Auswirkungen auf die Weltwirtschaft. Wirtschaftsforscher gehen daher von einem geringeren Wachstum in Europa als bisher angenommen aus. Dennoch: Unternehmen wie Grüne Erde – mit klarer Positionierung in Bezug auf hohe Qualität, ökologische Nachhaltigkeit und sozial faire (Eigen) Fertigung in Österreich, Deutschland und anderen EU-Ländern – haben die besten Chancen, sich in einem schwierigen Umfeld zu behaupten. Die Bedeutung eines straffen Kostenmanagements nimmt zu. Ebenso intensivieren wir die vertriebslichen Maßnahmen, um die Nachfrage zu stabilisieren und das in den letzten Jahren erreichte hohe Umsatzniveau auch im Geschäftsjahr 2025/26 abzusichern.

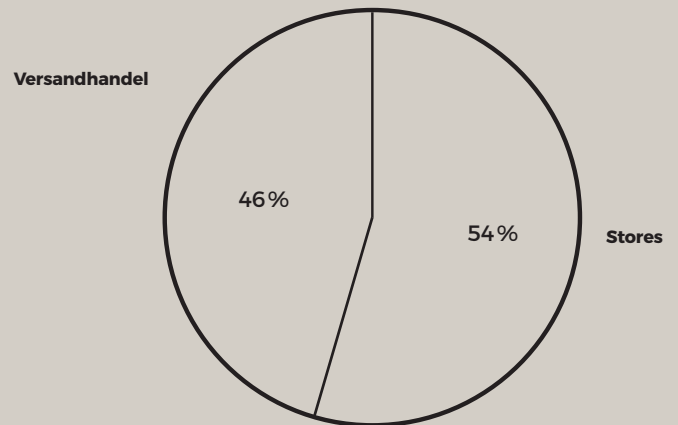
Umsatzverteilung nach Sortimenten

Den Schwerpunkt unseres Sortiments bilden nach wie vor die wichtigen Kernbereiche Wohnen, Schlafen und Heimtextilien: Zusammen machen sie mehr als 77 % des Umsatzes aus. Die vor allem für den Umsatz in unseren Stores wichtigen Bereiche Kleidung, Naturkosmetik, Wohnaccessoires sowie Baby- und Kinderprodukte erreichten 2024/25 etwa das Niveau des vorherigen Geschäftsjahres.



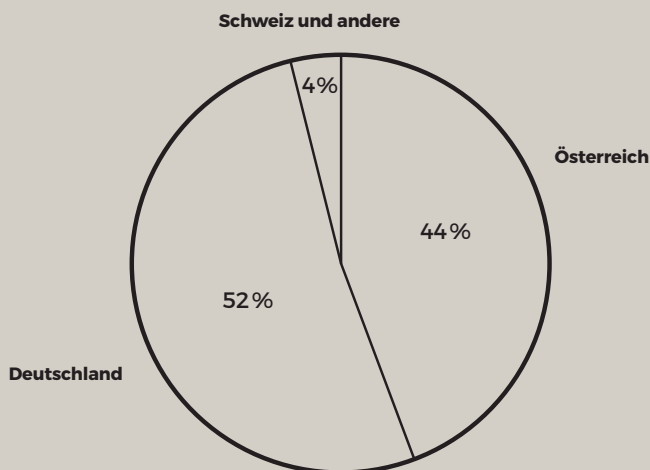
Umsatzverteilung nach Vertriebswegen

Die Umsatzverteilung nach Vertriebswegen blieb im Vergleich zum Jahr 2023/24 unverändert. Die Stores sind mit 54 % weiterhin unser stärkster Vertriebsweg. Der Rest teilt sich auf unseren Online-Shop und den telefonischen Kundenservice auf.



Umsatzverteilung nach Ländern

Die Umsatzverteilung auf die Märkte Österreich, Deutschland und Schweiz ist nahezu unverändert. Mit 52 % bleibt Deutschland unser umsatzstärkster Markt.



Stores in Österreich und Deutschland



Konsolidierter Jahresabschluss der Grüne Erde-Gruppe

Konsolidierter Jahresabschluss der Grüne Erde-Gruppe

	2017/18	Anteil	2018/19	Anteil	2019/20	Anteil	2020/21	Anteil	2021/22	Anteil	2022/23	Anteil	2023/24	Anteil	2024/25	Anteil
Aktivseite																
Summe Anlagevermögen	19,49	52,1%	23,05	56,9%	23,33	48,8%	27,08	47,8%	28,38	49,4%	29,92	53,6%	30,63	54,5%	30,17	56,3%
Summe Umlaufvermögen	17,42	46,6%	16,93	41,8%	24,05	50,3%	27,88	49,2%	27,66	48,2%	24,79	44,4%	24,16	43,0%	22,25	41,5%
Summe Abgrenzungen	0,50	1,3%	0,50	1,2%	0,41	0,9%	1,74	3,1%	1,36	2,4%	1,16	2,1%	1,40	2,5%	1,21	2,3%
Summe Aktivseite	37,41	100,0%	40,48	100,0%	47,78	100,0%	56,69	100,0%	57,40	100,0%	55,87	100,0%	56,20	100,0%	53,63	100,0%
Passivseite																
Eigenkapital, qualifiziert nachr. Darlehen und unverst. Rücklagen	18,33	49,0%	21,11	52,1%	25,72	53,8%	32,30	57,0%	33,87	59,0%	33,99	60,8%	34,06	60,6%	34,67	64,6%
davon nachrangige Darlehen	11,99	32,1%	13,28	32,8%	14,97	31,3%	16,47	29,1%	16,38	28,5%	16,36	29,3%	16,50	29,4%	17,23	32,1%
Investitionszuschüsse	0,05	0,1%	0,12	0,3%	0,29	0,6%	0,68	1,2%	1,07	1,9%	1,11	2,0%	0,93	1,6%	0,83	1,5%
Rückstellungen	4,43	11,8%	5,65	14,0%	8,65	18,1%	10,47	18,5%	7,98	13,9%	7,18	12,9%	5,09	9,1%	4,79	8,9%
Verbindlichkeiten	14,60	39,0%	13,61	33,6%	13,12	27,5%	13,24	23,3%	14,48	25,2%	13,58	24,3%	16,12	28,7%	13,19	24,6%
Summe Passivseite	37,41	100,0%	40,48	100,0%	47,78	100,0%	56,69	100,0%	57,40	100,0%	55,87	100,0%	56,20	100,0%	53,63	100,0%

	2017/18	Anteil am Gesamt- erlös	2018/19	Anteil am Gesamt- erlös	2019/20	Anteil am Gesamt- erlös	2020/21	Anteil am Gesamt- erlös	2021/22	Anteil am Gesamt- erlös	2022/23	Anteil am Gesamt- erlös	2023/24	Anteil am Gesamt- erlös	2024/25	Anteil am Gesamt- erlös
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)																
Umsatzerlöse	50,13		57,61		67,08		75,93		73,87		70,55		68,03		66,51	
Aufwand für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-19,06	38,0%	-20,24	35,1%	-24,31	36,2%	-27,56	36,3%	-27,24	36,9%	-25,49	36,1%	-24,65	36,2%	-23,56	35,4%
Personalaufwand	-15,14	30,2%	-17,45	30,3%	-18,83	28,1%	-22,06	29,0%	-21,41	29,0%	-22,25	31,5%	-21,65	31,8%	-22,36	33,6%
Abschreibungen	-1,36	2,7%	-2,09	3,6%	-2,27	3,4%	-2,61	3,4%	-3,00	4,1%	-3,21	4,5%	-3,17	4,7%	-2,74	4,1%
Sonstige betr. Aufwendungen	-13,03	26,0%	-14,16	24,6%	-16,73	24,9%	-17,65	23,2%	-19,42	26,3%	-18,26	25,9%	-18,38	27,0%	-17,19	25,8%
Betriebserfolg	2,04	4,1%	3,23	5,6%	5,45	8,1%	8,43	11,1%	4,17	5,6%	1,64	2,3%	0,94	1,4%	0,89	1,3%
Sonstige Zinsen und ä. Erträge	0,09	0,2%	0,09	0,2%	0,09	0,1%	0,11	0,1%	0,11	0,1%	0,19	0,3%	0,28	0,4%	0,19	0,3%
Zinsen und ä. Aufwendungen	-0,61	1,2%	-0,65	1,1%	-0,66	1,0%	-0,69	0,9%	-0,70	0,9%	-0,79	1,1%	-0,93	1,4%	-0,93	1,4%
Zinserträge und -aufwände	-0,52	1,0%	-0,56	1,0%	-0,57	0,8%	-0,58	0,8%	-0,59	0,8%	-0,60	0,8%	-0,65	1,0%	-0,74	1,1%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1,53	3,0%	2,67	4,6%	4,88	7,3%	7,85	10,3%	3,58	4,8%	1,04	1,5%	0,29	0,4%	0,15	0,2%
Auflösung unverteuerter Rücklagen	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%
Auflösung von Gewinnrücklagen	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%
Betriebsergebnis vor Steuern	1,53	3,0%	2,67	4,6%	4,88	7,3%	7,85	10,3%	3,58	4,8%	1,04	1,5%	0,29	0,4%	0,15	0,2%
Operatives Ergebnis (vor Zinsen, Steuern und Abschreibung)	3,40	6,8%	5,32	9,2%	7,72	11,5%	11,04	14,5%	7,16	9,7%	4,85	6,9%	4,11	6,0%	3,63	5,5%

alle Werte in Mio EUR

www.grueneerde.com/beteiligungsmodell



Verant- wortung

Um das Wohlergehen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kundinnen und Kunden und Partner zu fördern, gehen wir fair und wertschätzend miteinander um.

Aufgrund unserer Verbundenheit mit Mensch und Natur tragen wir als Unternehmen eine große politische und soziale Verantwortung. Unsere Solidarität gilt insbesondere jenen, die sich – so wie wir – für ein sozial faires und konsequent ökologisches Zusammenleben einsetzen.

Information für Anleger

gem. § 4 AltFinG

Risikowarnung:

- (a) Dieses öffentliche Angebot von Wertpapieren oder Veranlagungen wurde weder von der Finanzmarktaufsicht (FMA) noch einer anderen österreichischen Behörde geprüft oder genehmigt.
- (b) Investitionen in Wertpapiere oder Veranlagungen sind mit Risiken verbunden, einschließlich des Risikos eines teilweisen oder vollständigen Verlusts des investierten Geldes oder des Risikos, möglicherweise keine Rendite zu erhalten.
- (c) Ihre Investition fällt nicht unter die gesetzlichen Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungssysteme.
- (d) Es handelt sich nicht um ein Sparprodukt. Sie sollten nicht mehr als 10 % Ihres Nettovermögens in solche Wertpapiere oder Veranlagungen investieren.
- (e) Sie werden die Wertpapiere oder Veranlagungen nicht nach Wunsch weiterverkaufen können.

Teil A: Informationen über den Emittenten und das geplante Projekt

(a)	Identität, Rechtsform, Eigentumsverhältnisse, Geschäftsführung und Kontaktangaben;	Darlehensnehmerin ist die Grüne Erde GmbH, Hauptstraße 9, 4644 Scharnstein E-Mail: office@grueneerde.com Website: www.grueneerde.com Firmenbuchnummer: 134505b Landesgericht Wels UID-Nummer: ATU 41215902 Aufsichtsbehörde: Bezirkshauptmannschaften Gmunden und Kirchdorf Die Grüne Erde GmbH steht im Alleineigentum der Grüne Erde Beteiligungs GmbH. Geschäftsführung der Grüne Erde GmbH: Geschäftsführer Reinhard Kepplinger und Stefan Mues, je Einzelvertretung
(b)	Haupttätigkeiten des Emittenten; angebotene Produkte oder Dienstleistungen;	Gegenstand des Unternehmens ist schwerpunktmäßig a) die Herstellung von und der Handel mit Waren aller Art, b) die Erzeugung von Kleidung und Kleidungszubehör, die Ausübung des Tapezierer- und Bettwarenerzeugergewerbes, insbesondere die Erzeugung von Matratzen, Matratzenzubehör, Bettwäsche, Bettenzubehör, sowie von allen Produkten, die zu einer Wohnungs-, Geschäfts- bzw. Hoteleinrichtung gehören.
(c)	Beschreibung des geplanten Projekts, einschließlich seines Zwecks und seiner Hauptmerkmale.	Das Nachrangdarlehen wird von der Grüne Erde-Gruppe vor allem für folgende Zwecke verwendet: - Saisonaler Einkauf natürlicher Rohstoffe wie Baumwolle, Schafwolle, Leinen etc. - Rahmenvereinbarungen mit Lieferanten für die Dauer von ca. 2 Jahren für veredelte ökologische Rohstoffe wie Naturlatex, Schafwoll-, Baumwoll-, Leinen- und Hanfvliese, gewebte und gewirkte Stoffe in größeren Mengen. - Schlagerung von heimischen Hölzern zum „richtigen Zeitpunkt“, also ausschließlich im Winter. Lagerung des Holzes bis zu 2 Jahre, um es langsam und ausreichend zu trocknen. - Lagerung von Halbfertigwaren und Fertigwaren, um eine möglichst schnelle Lieferung in die Grüne Erde-Stores bzw. zu den Kundinnen und Kunden zu gewährleisten. - Finanzierung der Warenvorräte in den Grüne Erde-Stores. - Investitionen in Betriebsgebäude, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, - Erneuerung der EDV-Infrastruktur und des Internetauftritts.

Teil B: Hauptmerkmale des Angebots-Verfahrens und Bedingungen für die Kapitalbeschaffung

(a)	Mindestziel der Kapitalbeschaffung im Rahmen des öffentlichen Angebots sowie Zahl der vom Emittenten bereits nach dem AltFG durchgeführten Angebote;	Die Emittentin ist im Rahmen dieser Emission bereit, Nachrangdarlehen bis zu zwei Millionen Euro anzunehmen. Die Zahl der von der Emittentin bereits durchgeführten Angebote beträgt 5.
(b)	Frist für die Erreichung des Ziels der Kapitalbeschaffung	Die Frist für die Erreichung des Zielbetrages beginnt am 01.07.2026 und endet am 30.06.2027 Die Angebotsfrist kann von der Emittentin jederzeit beendet werden.
(c)	Informationen über die Folgen für den Fall, dass das Ziel der Kapitalbeschaffung nicht fristgerecht erreicht wird;	Für den Fall, dass das Ziel der Kapitalbeschaffung nicht erreicht wird, wird der geringere Betrag in Anspruch genommen.
(d)	Höchstangebotssumme, wenn diese sich von dem unter Buchstabe a genannten Zielbetrag der Kapitalbeschaffung unterscheidet;	nicht zutreffend
(e)	Höhe der vom Emittenten für das geplante Projekt bereitgestellten Eigenmittel oder Hinweis darauf, dass vom Emittenten keine Eigenmittel bereit gestellt werden;	Für die geplanten Projekte werden Eigenmittel nach eigenem Ermessen eingesetzt.
(f)	Änderung der Eigenkapitalquote des Emittenten im Zusammenhang mit dem Angebot.	Basierend auf dem Jahresabschluss per 31.7.2025 würde sich die Eigenkapitalquote des Emittenten (Grüne Erde GmbH), unter der Annahme der Erreichung des vollständigen Zielbetrages, theoretisch von 46,6 % auf 50,2 % ändern.

Teil C: Besondere Risikofaktoren

Risiken im Zusammenhang - mit der rechtlichen Ausgestaltung des Wertpapiers oder der Veranlagung und dem Sekundärmarkt, einschließlich Angaben zur Stellung des Anlegers im Insolvenzfall und zur Frage, ob der Anleger das Risiko trägt, für zusätzliche Verpflichtungen über das angelegte Kapital hinaus aufkommen zu müssen (Nachschussverpflichtung); - mit der finanziellen Lage des Emittenten: Liegt negatives Eigenkapital vor? Liegt ein Bilanzverlust vor? Wurde in den vergangenen drei Jahren ein Insolvenzverfahren eröffnet?	Qualifiziertes nachrangiges Darlehen: Das bedeutet, dass die Geltendmachung sämtlicher Forderungen der Darlehensgeber aus dem Nachrangdarlehen (Anspruch auf Rückzahlung des Nachrangdarlehens und des Anspruchs auf Verzinsung) soweit und solange ausgeschlossen ist, wie die Geltendmachung der Forderung einen Insolvenzgrund bei der Emittentin herbeiführen würde. Im Insolvenzfall der Emittentin oder im Falle der Liquidation der Emittentin außerhalb einer Insolvenz, treten sämtliche Forderungen der qualifizierten nachrangigen Darlehensgeber im Rang hinter die sonstigen Verbindlichkeiten der Emittentin zurück. Das heißt, die Forderungen aus dem Nachrangdarlehen werden erst dann erfüllt, wenn die als nicht nachrangig qualifizierten Forderungen aller anderen Gläubiger der Emittentin befriedigt wurden. Vollständiger Verlust des investierten Geldes: Der Darlehensgeber trägt das Risiko des teilweisen bis vollständigen Verlust des investierten Geldes. Endfälligkeit des Kapitals Endfälligkeit des Kapitals bedeutet, dass Darlehensgeber während der Laufzeit des Nachrangdarlehens keinen Kapitalrückfluss aus dem Darlehen erhalten. Sonderkündigungsrecht des Darlehensgebers: Nach Ablauf des ersten Vertragsjahres besteht ein Sonderkündigungsrecht unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 12 Monaten zum Monatsletzten. Eine weitere ordentliche Kündigungsmöglichkeit besteht nicht. Einlagensicherung, Mittelkontrolle: Es besteht weder eine Einlagensicherung noch eine externe Kontrolle der eingesetzten Mittel. Übertragbarkeit: Die Darlehen sind seitens der Darlehensgeber unter Lebenden nicht übertragbar. Aus dem Darlehen besteht keine Nachschusspflicht.
---	--

Teil D: Informationen über das Angebot von Wertpapieren oder Veranlagungen

(a)	Gesamtbetrag und die Art der anzubietenden Wertpapiere oder Veranlagungen;	Zwei Millionen Euro als Zielbetrag. Die Veranlagungsform ist ein qualifiziertes nachrangiges Darlehen.
(b)	Gegebenenfalls Angaben zu - Laufzeit, - Zinssatz und sonstigen Vergütungen für den Anleger, - Tilgungsrate und Zinszahlungs-terminden, - Maßnahmen zur Risiko-begrenzung, soweit diese nicht unter Buchstabe f angeführt sind;	Die Laufzeit beginnt wie folgt: Beträge bis EUR 5.000,--: mit Einlangen des Darlehensbetrages auf dem Konto des Emittenten. Beträge über EUR 5.000,--: mit Einlangen des Darlehensbetrages auf dem Konto des Emittenten und dem Einla-gen des unterfertigten Beiblattes beim Emittenten. Mindestlaufzeit beträgt 5 Vertragsjahre, wobei ein Vertragsjahr jeweils von 1.8. bis 31.7. des Folgejahres berechnet wird. Bei einem unterjährigen Vertragsbeginn, also zwischen 2.8. und 31.7. des Folgejahres verlängert sich die Mindestlaufzeit von 5 Vertragsjahren um jene Zeit, die zwischen Vertragsab-schluss und dem 31.7. liegt. Ab dem fünften Vertragsjahr können beide Vertragspar-teien, unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten, jährlich zum 31.7. kündigen. Erfolgt keine Kündigung, verlängert sich der Vertrag auf unbestimmte Zeit weiter. Zinssatz wahlweise 6 % p.a. per Warengutschein oder 4 % Zinsen in Form einer Überweisung
(c)	Gegebenenfalls Zeichnungspreis;	EUR 2.000,-- bis EUR 50.000,--
(d)	Gegebenenfalls Angaben dazu, ob Überzeichnungen akzeptiert werden und wie sie zugeteilt werden	Die Emittentin hat das Recht, das Darlehensangebot ohne Angabe von Gründen nicht anzunehmen. In diesem Fall erfolgt die Rückzahlung des eingezahlten Betrages.
(e)	gegebenenfalls Angaben zur Verwahrung der Wertpapiere und zur Lieferung der Wertpapiere an Investoren;	Nicht zutreffend
(f)	Wenn die Investoren durch einen Garantie- oder einen Sicherungs-geber besichert ist:	Nicht zutreffend
(I)	Angabe dazu, ob es sich bei dem Garantie- oder Siche-rungsgeber um eine juristische Person handelt;	Nicht zutreffend
(II)	Identität, Rechtsform und Kontaktdaten dieses Garantie- und Sicherheitsgebers;	Nicht zutreffend
(III)	Informationen über Art und Bedingungen der Garantie oder Sicherheit;	Nicht zutreffend
(g)	gegebenenfalls feste Verpflich-tung zum Rückkauf von Wertpapieren oder Veranla-gungen und Frist für einen solchen Rückkauf.	Nicht zutreffend

Teil E: Anlegerrechte, die über die in Teil D beschriebenen hinausgehen

(a)	Mit den Wertpapieren oder den Veranlagungen verbundene Rechte;	Die Darlehensgeber haben nach Maßgabe der qualifizierten Nachrangigkeit Anspruch auf eine jährliche Verzinsung in Form von Gutscheinen oder Überweisung der Zinsen sowie auf Rückzahlung des Kapitals ab dem fünften Vertragsjahr bei Kündigung. Die Darlehensgeber werden mindestens einmal jährlich über den Geschäftsverlauf informiert. Mit dem nachrangigen Darlehen sind keine gesellschaftsrechtliche Beteiligung oder Stimmrechte und keine sonstigen Kontroll- und Mitwirkungsrechte verbunden.
(b)	Beschränkungen, denen die Wertpapiere oder Veranlagungen unterliegen;	Der Darlehensgeber ist nicht berechtigt, das Nachrangdarlehen vor dem Ende der Mindestlaufzeit ordentlich zu kündigen.
(c)	Beschreibung etwaiger Beschränkungen hinsichtlich der Übertragung der Wertpapiere oder Veranlagungen	Das Nachrangdarlehen ist durch den Darlehensgeber nicht unter Lebenden übertragbar.
(d)	Ausstiegsmöglichkeiten;	Sonderkündigungsrecht des Darlehensgebers siehe Teil C, sonst Teil D.
(e)	für Dividendenwerte: Kapital- und Stimmrechtsverteilung vor und nach der sich aus dem Angebot ergebenden Kapitalerhöhung (unter der Annahme, dass alle Wertpapiere gezeichnet werden).	Nicht zutreffend

Teil F: Kosten, Informationen und Rechtsbehelfe

(a)	Den Anlegern im Zusammenhang mit der Investition entstehende Kosten;	Kostenfrei für die Darlehensgeber
(b)	Dem Emittenten im Zusammenhang mit der Investition entstehende einmalige und laufende jährliche Kosten, jeweils in Prozent der Investition;	Keine Kosten
(c)	Angaben dazu, wo und wie zusätzliche Informationen über das geplante Projekt und den Emittenten unentgeltlich angefordert werden können;	Zusätzliche Informationen können bei der Emittentin, unter den im Teil A (a) angegebenen Kontaktmöglichkeiten, angefordert und auf www.grueneerde.com/beteiligungsmodell abgerufen werden
(d)	Stelle, bei der Verbraucher im Falle von Streitigkeiten Beschwerde einlegen können;	Derzeit keine Teilnahme an einer freiwilligen Verbraucherschlichtung.

Prüfungsvermerk

Geprüft iSd § 4 Abs. 9 oder § 5 Abs. 3 AltFG	am 01.07.2026 durch Dr. Jürgen Nowotny, Rechtsanwalt, Obere Donaustraße 4, 4040 Linz
--	---

Hinweis:

Gemäß § 4 Abs. 1 Z 2 bis 4 und Abs. 4 AltFG haben Emittenten neben diesem Informationsblatt noch folgende weitere Informationen zur Verfügung zu stellen:

1. während des ersten Jahres der Geschäftstätigkeit die Eröffnungsbilanz, danach den aktuellen Jahresabschluss; sofern keine gesetzliche Pflicht zur Aufstellung eines Jahresabschlusses oder einer Eröffnungsbilanz besteht, einen Hinweis darauf;
2. den Geschäftsplan;
3. im Zusammenhang mit den angebotenen Wertpapieren oder Veranlagungen erstellte allgemeine Geschäftsbedingungen oder sonstige für den Anleger geltende Vertragsbedingungen;
4. Änderungen gegenüber diesem Informationsblatt sowie Änderungen gegenüber den in den Punkten 1. bis 3. genannten Dokumenten.

Diese Informationen werden den Darlehensgebern von der Emittentin persönlich übermittelt bzw. auf: www.grueneerde.com/beteiligungsmodell zur Verfügung gestellt.

Investieren Sie ökologisch.



Unsere Mitarbeiterinnen Barbara Kowatsch und Margit Karlsberger beraten Sie in allen Angelegenheiten des Grüne Erde-Darlehens gerne persönlich!

**Haben Sie Fragen zu unserem bankenunabhängigen Finanzierungsmodell? Oder möchten Sie einen Darlehensvertrag anfordern?
Wir sind für Sie da!**

per Telefon

07615 / 20 34 10

Mo - Fr: 8 - 18 Uhr, Sa: 9 - 13 Uhr

online

www.grueneerde.com/beteiligungsmodell

e-mail: beteiligungsmodell@grueneerde.com



**Auf unserem bankenunabhängigen
Weg der Unternehmensfinanzierung
begleiten uns bereits 3.600 gleichge-
sinnnte Menschen.**

Gehen auch Sie mit!